

2852. Artikel zu den Zeitereignissen

Linksstaat und der Tod in Chemnitz (32)

Der HoGeSa-Mitbegründer Marcel K. wurde „geselbstmordet“ (6)

Ich fahre weiter mit dem Interview fort,¹ das Oliver Flesch mit Dominik Roeseler über Marcel K. ("Kaptain Flubber") geführt hatte (19:55-23:10):²

(Flesch:) *Genau. Und Du stehst ja auch in Kontakt zu seiner Freundin.*



(Stelle, wo Marcel K. ermordet wurde.³)

(Roeseler:) *Das ist richtig. Wobei es natürlich so ist, daß wir – und das ist auch absolut verständlich –, daß das für sie ein totaler Schock war, daß sie natürlich da auch über Einzelheiten nicht sprechen möchte. Ich hab` mich da eher zurückgehalten, hab` ihr eher meine Hilfe angeboten und hab` sie dann gestern in der Trauerfeier kurz in den Arm genommen. Wir haben sie auch beschützt vor den Medien, die natürlich auch nichts besseres*

¹ Siehe Artikel 2848-2851

² <https://www.youtube.com/watch?v=sxXn0AKTUMQ>

³ https://rp-online.de/nrw/staedte/moenchengladbach/moenchengladbach-rechte-hooligans-bei-trauermarsch-nach-suizid_bid-33158011#8

zu tun haben, als Nahaufnahmen von ihr machen zu wollen. Da haben wir dann ein paar große Kerle um sie rumgestellt, um sie auch zu beschützen. Sie hat das auch gestern mit dem Trauermarsch – das muß man einfach sagen, da sieht man, was das für eine starke Frau das ist – super gemacht, den Umständen entsprechend. Ja, das war glaub` ich für sie ne extrem schwierige Situation. Das kann sich – glaub ich – keiner von uns vorstellen, wie das ist und, aber sie hat sich da durchgekämpft und hat ihre Frau gestanden und hat sich zum Schluß auch noch mal das Mikrophon geschnappt und bei allen bedankt. Aber, wie gesagt, ich hab` mit ihr jetzt auch über Einzelheiten nicht gesprochen, weil das natürlich, wie gesagt, in dem Sinne etwas ist, wo es jetzt eher drum ging, die Trauer auszudrücken. Aber sie hat mir gegenüber auch in keinster Weise irgend was von Abschiedsbrief erwähnt.

(Flesch:) Und Du meinst auch, daß sie nicht an den Selbstmord glaubt.

(Roeseler:) Nochmal, also darüber haben wir nicht gesprochen. Ich habe sie danach auch nicht gefragt.

(Flesch:) Ja aber, wenn sie jetzt ne Meinung hätte, die konträr laufen würde gegen eure Meinung, dann hätte sie das – glaub ich schon – erwähnt, könnte ich mir vorstellen.



(Oliver Flesch)

(Roeseler:) Ja, sie hat selber von sich gesagt: sie möchte einfach auch nicht darüber reden. Ich finde, das sollte man dann auch respektieren. Ich hab` auch nicht nachgehakt, ja, und ich hab` einfach nur sie unterstützt und mir ihr getrauert und hab` das dann auch akzeptiert, selbstverständlich, daß sie da, denn sie war da auch mit vor Ort, als Flubber gefunden wurde und sie wollte darüber nicht reden, so.

(Flesch:) Es gibt ja ein kleines Indiz, was für eine Selbstmord-Theorie sprechen könnte, wurde gestreut ausgerechnet von einer von uns, nämlich von der Tatjana Festerling. Die bezog sich darauf, daß Flubber vor einiger Zeit z.B. so einen Twitter-Account gelöscht hätte. Aber da sprachen wir im Vorgespräch schon drüber. Meine Erklärung ist da ganz simpel: er hat ein Geschäft aufgemacht, "Hanse-Druck", und ich könnte mir vorstellen, daß er einfach sich darauf voll konzentrieren wollte und seinen eigenen Namen so ein bißchen rausziehen. Du hast mir auch erzählt, er hat sein privates Facebook-Konto gelöscht, um aber dann direkt mit einem "Hanse-Druck"-Facebook-Profil an Start zu gehen. (Fortsetzung folgt.)